

## Editorial

Sehr verehrte Leserin  
Sehr geehrter Leser,

*Es ist kein Zufall, wenn die Chinesen für Krise und Chance nur ein Zeichen haben, denn beide bedingen einander und schließen sich nicht aus.*

*Als der ehemalige deutsche Arbeitsminister, Norbert Blüm, das Sparverhalten unserer Bürger im Lande so apostrophierte: "Alle wollen den Gürtel enger schnallen, aber jeder fummelt am Gürtel des Nachbarn herum", hat er den Nagel auf den Kopf getroffen. Wir müssen alle unseren Beitrag leisten. Gesetzgeber, Krankenkassen, Zahnärzte und Zahntechniker sind gemeinsam für den Patienten verantwortlich - alle müssen deshalb an einem Strang ziehen. Gesundheitsreform - ja, aber keinen Rückfall in die "Steinzeit". Mehr Eigenverantwortung, weniger Kaskoverhalten - ja, aber nicht für den Patienten immer weniger Leistung bei wachsenden Beiträgen und immer weniger Freiheit, z.B. bei der Arztwahl.*

## Praxistip

Neben unserem Reparaturservice bieten wir, sofern vom behandelnden Zahnarzt gewünscht, auch die Lieferung der instandgesetzten Prothesen direkt zum Patienten nach Hause an. Kunden von **usinger + thomsen DENTALTECHNIK** haben damit eine weitere Möglichkeit, Ihren nicht mehr ganz so mobilen Patienten gegen einen geringen Aufpreis eine besondere Serviceleistung anzubieten.

## Galvanobrücken:

Perfekte  
Ästhetik

Brückenglied eingalvanisiert

**Der Wunsch des Patienten nach ästhetischen zahnfarbenen Restaurationen dürfte wohl für jede Zahnärztin und jeden Zahnarzt nahezu tägliche Realität sein. "Good luck goes with good looks"! Und hierbei steht das Gesicht im Vordergrund: Die Augen, der Mund und, spätestens beim Lächeln, die Zähne, sind die wichtigsten Signale. Die Galvanotechnik ist für o.g. Restaurationen seit vielen Jahren ein Mittel der Wahl, wenn es um prothetische Versorgungen auf technisch, metallurgisch und ästhetisch höchstem Niveau geht.**

Wenn man derartig zufriedenstellende Ergebnisse mit Galvano Einzelkronen erreichen kann, dann ergibt sich konsequenterweise der Wunsch, das Indikationsspektrum zu erweitern und auch Brücken mit galvanotechnisch gefertigten Kronenankern am Patienten einzugliedern, um sich die oben genannten Vorteile galvanokeramischer Restaurationen breiter gefächert nutzbar zu machen. Dieses Ansinnen ließ sich bisher nur zu einem bestimmten Grad bewältigen. Es gab zwei wesentliche Probleme zu lösen: erstens das der Herstellung und zweitens das Problem der Festigkeit. In toto lassen sich derartige Brücken nicht elektroformen. Versuche, die in diese Richtung gingen bewährten sich letztlich nicht, denn die Brücken konnten nicht die notwendige Festigkeit erreichen. Diesem Problem kann man allerdings beikommen, indem man individuell gegossene oder teilweise vorgefertigte Teile für die Brückenzwischenglieder eingalvanisiert, angießt, einklebt, einlötet oder lasererschweißt. Wir bei **usinger + thomsen DENTALTECHNIK** haben die besten Erfahrungen mit der Anfertigung

eines NEM-Kerns und anschließend eingalvanisieren zu einem Brückenverband gemacht.

Mit dieser Technik lassen sich Brücken mit allen erdenklichen Spannweiten herstellen. Der technische Ablauf sieht folgendermaßen aus:

Zuerst werden die Brückenglieder modelliert, in Nichtedelmetalllegierung gegossen und fertig ausgearbeitet. Die Modellation der Zwischenglieder umfasst die Ankerstümpfe mit ringförmigen Bändern, die zusätzlich eine okklusale Auflage zur Abstützung erhalten. Vor der Eingalvanisierung werden die ausgearbeiteten Brückengliedergerüste auf die mit Leitsilber lackierten Duplikatstümpfe reponiert und nach entsprechender Kontaktierung eingalvanisiert.

Es entsteht ein absolut spannungsfrei passendes Brückengerüst mit den aus der Einzelkronentechnik bekannten ästhetischen und metallurgischen Vorteilen. Nach der abschließenden Keramikverblendung erhält Ihr Patient eine Zahnersatzversorgung, die in der Lage ist, selbst höchsten Ansprüchen gerecht zu werden.